ene Engeszettun

tung" ericheint jeden Werlta . Regelmähige Beilagen "Ber Lauer aus fiellen", "Die Hpinnflube". Gerngopreis: Bei den Polianitalien vierielnährlich ML 2.40 kellgeld; bei den Moenten monarlich 85 Big, einichließlich Tragetlodin. Anzeigen: Grundielle B. Pig., lotale 20 Big., Anxetgen von auswares merden durch Polinachnahma Erfüllungsort Friedberg, Schriftleitung und Perlan Ariedberg (Heifen), nanauerkraße 12. Fewiprechet 43. Bull bed Tonto Ne. 1852, Anx Fewiprechet 43. fin u tritt noch bas Beitellgelb; bei

Jahresergebnis: 9,5 Millionen Connen.

632000 Connen im Januar. - Die dentichen Eruppen in Rowno und Minek eingerücht, ber gefrorene Sund bei der Infel Moon überschritten. - 9125 Auffen gefangen, 1353 Geldinke und 126 Majdjinengewehre erbentet.

Der deutsche Generalftab = meldet: =

W. E. G. Grope. 21. Februar. Amilide. Weitlicher Kriegsichauplat. Grofes gauptquartier, den

Beeresgruppen Aronpring Rupprecht und Deutider Kronpring. Bielfach Artifleries und Minenwerfertampf. Gin Borfiof

in ben Argonnen hatte Erfolg.

Seeresgruppe Serjog Mibredt.

Un der lotheinglichen Gront mar die Rampitatigfeit in vie-Ten Abidnitten gwijchen ber Seille und ber Blaine gefteigert Starte frangofijche Abteilungen griffen am Abend unfere Stel-lungen bei Moncel, Rechicourt und Mouancourt an. Un eingelnen Stellen brung ber Gein ein. Unfere Infonterie warf ihn im Gegenstoß wieder hinaus und modie eine größere Ungahl

Coowefilich von Martirch brachten Sturmtrupps pon einer

Ettundung Gefangene gurud.

Deitlicher Arlegsichauplag. Beeresgruppe Cichhorn.

Bon ber Injel Moon aus find unjere Regimenter nach Neberschreiten des zugefrorenen Sundes in Sithland eingerückt und haben Leal besetzt.

Im Bormarich am Rigatichen Meerbufen entlang murden Bernigel und Lemfal erreicht. Bei Lemfal tam es ju turgem Kampf, in dem 500 Gesangene gemacht und 20 Geschütze erbeutet Wenben murbe durchidzitten, unfere Truppen fteben

3wijden Danaburg und Binft find wir im Bobringen nach Often.

Deeresgruppe Linfingen,

Die Bewegungen gehen vorwärts. In ber gangen Front wurden wichtige Bahn- und Straffenknetenpuntte bejeht. Rowne wurde vom Jeinde gesäubert.

Die Beute lagt fich noch nicht annahernd überfeben. Bisher wurden gemeldet: Un Gefangenen: Gin Rommanbierender General, mehrere

Dinifionstommandeure, 425 Offiziere und 8700 Mann. Ein Beute: 1353 Gefchune, 120 Mafchinengewehre, vier bis fünftaufend Sahrzeuge, Gffenbahnjuge mit erma 1000 Dagen, vielfach mit Bebensmitteln belaben, Bluggeuge und fonftiges unüberschbares Rriegogerat.

Bon ben anderen Rriegsichaupläten nichts Reues.

Der Cefte Generalquartiermeiftert Bubenborff.

Abendbericht.

Berlin, 21. Jebr. (WIB Amtlich.) Abends. Der Bormarich im Often bouert an. Teutsche Truppen find in Mingt eingerudt.

Bon ben anderen Kriegefdauplagen nichts Reues.

Der öfterreichifde Generalftab === meldet: ====

Bien, 21. Jebr. (BIB. Richtamilich.) Amtlich wird ver-

Auf ber Sochflache von Affage und öftlich ber Brenta Ar-

Die Truppen ber Seeresgruppe Linfingen find im weiteren Boruden und haben Romno bejest.

Der Chef bes Generalftabes.

23 000 Connen verfenkt.

Berlin, 20. Jebr. (WIB. Amtlich.) Im westlichen Mittel-meer ergleiten unjere U. Boote neue Erfolge gegen ben italient ichen Transportoerfehr.

23 000 Bruttoreniffertonnen

feindlichen Sandelsichiffsraumes wurden von ihnen vernichtet, Unter ben verfentten Schiffen befanden fich ber italienische

Dampfer "Garlom" mit Roblen von Marfeille nach Liverno, bie bewaffineten englischen Dampfer "Newminster Abben" (3314 Beuttoregistertonnen), "Sturton" (4406 Bruttoregistertonnen) und "Celia" (5004 Bruttoregistertonnen), ber englische Dampser Mbufir" (3660 Bruttoregiftertonnen) und ber italienifche Geg ler "Biloanta die Rib", dieser mit Karteslein nach Tunio. Bier von den versenten Dampsern wurden aus ein und bemielben Geleitzug, einer aus Zerftorer Bededung beraufsgeschoffen. Bon dem bewassenten italienischen Dampser "Hartom" und dem englifden Dampfer "Abutir" wurden bie Rapitane als Gefangene

Der Chel bes Mbmiralliabs ber Marine.

Gewinn und pairioiifche Zai!

CONCRETE OFFICE OF THE PROPERTY OF THE PROPERT Die günfligfte Gelegenheit jum Berfauf von Juwelen jum hoben 9 Muslandepreife bietet die Ablieferung an die Goldanfaufoftellen.

Compression of the control of the co Gleichzeilig eine patriotifche Zat!

Seffifche Juwelen- und Goldwoche

Schirmherr: Ce. Rgl. Sobeit ber Großbergog.

9590010 Connen vernichtet.

Berlin, 21. Jebr. (WIE. Mmtlich.) 3m Januae find burch friegerifche Mohnahmen ber Mittelmachte insgesamt

632 000 Bruttoregiftertonnen

bes für unfere Teinbe nugbaren Sanbeleichifferaumes vernich. tet worben. Damit beläuft fich bas Ergebnis ben etften Jahres Des uneingeschruntten U Beoffrieges auf

9 590 000 Benttoregiftertonnen.

Der Chef bes Abmirelfinbes ber Marine.

Jell coe über die U-Boot-Betahr.

Die "Roiniiche Zeitung" melbet aus Amfterbam: Rach einem Bericht bes "Algemeen Sanbeloblad" hat fich ber engliche Ab-Bertoft des "Algemeen handeloblad" hat fich der engliche Ab-mital Jellicoe in einer in Hull gehaltenen Nede in einer Weile-über den deutschen Ursoottrieg ausgeloffen, die einlagemaßen absticht von Llood Georges und Geddes" großprecherlichen An-kliten, daß die U-Tootgelahr gedannt fel Jellicoe fagte w. a.; "Die Schwierteleiten, mit dennen die engliche Fotote zu lämpien dei, richten auskällestich von den deutschen U-Booten der. Die deutschen U-Boote haben die britische Marine über-

roicht und unvorbereitet gesunden, obwohl Lord Silber im 3a-nuar 1911 vorausgesagt hat, bah Deutschland im Falle eines nuar 1911 vorauszeignt hat, daß Deutschlos im sielle eines Krieges sich nicht schonen werde, seine UScote gegen die beistiche Kaulsabrteistote loszukassen. Damals war aber die verantwortliche Marinebehörde anderer Weinung. Das war der Grund, weshalb die Flotte nicht rechtzeitig Wahregeln tressen fonnte, um die Tauchboote zu verkinderen, aus ihren öffen ausgeschten. Waren sie einwal in offener See, so war es aubererbentlich schwierig. sie zu fangen oder unschältig zu machen, unssomehr, als ein U-Boot 24 Chunden unter Wosser sachen führen kann und ein filllegendes U-Boot es sogze 48 Ciunden unter Walfer auszuhalten verman. Baffer auszuhalten vermag.

In untiefen Meeren, wie lange ber Rufte ber frifchen See, war es den Tauchbooten möglich, fich auf bem Meeresboben ver-fentt zu halten, bis es in der Umgehung wieder ficher genug war, um die Arbeit wieder aufzunehmen. Darum waren auch die britischen Verlusse in der trischen See so schwer. Deshold war das Jahren in der Rähe von Helgoland, das die wichtigste U-Bootdofts ist, unmöglich; daher die Unmöglichkeit, die Ge-

biefe gwifden Belgoland und ber banifden Ruffe, fowle ben nieberlandischen Inseln zu besahren. Ich fürchte, wir geben ein paur bolen Monaten enigegen. Aber ich bente, bag wir im Spulsommer, so gegen Angult, menn die Ration es so lange aus-hölt, — was ich hoffe — sagen tonnen, die Tauchbootgelahr ift beschworen. Ich möchte mich indes durch teine bestimmten Ausbold, was im verte beschweren. Ich mobite mich tudes durch teine bestimmten mus-beschweren. Ich möhle mich tudes durch teine bestimmten mus-tallungen binden, welf so viele Erwartungen anderer entifalschi-worden sind. Ich pabe den ersten Minister gebeten, feine opti-mistischen Reben mehr über die Tauchboote zu halten – die August. Dann mag er jo viel Reden halten wie er will, aber

Die ruffifdje Eriedenserklärung.

Die ichriftliche Beftätigung bes ruffifden Bunffpruches,

Borlin, 21. Jebr. Die von une von ben Ruffen verlangte fciftliche Beftitigung bes Funffpruches, in bem fich bie Regies rung der Bolfofommifface gur Annahme ber von den Mittele machten aufgestellten Friebensbedingungen bereit erfluet, if geftern in unferen Linfen angefommen. Gie ift unt:rgeichnet von Benin und Troffi, und baraus geht hervor, bah bie in neutralen Lanbern verbreitete Radiciojt, Benin und Troffi felen ge. fturgt, nicht ben Tatfachen entsprechen taun. Dieje fchriftliche Beftiligung ift batiert vom 20. Februar nachis. Auch ber ruffifche Obertommunbierente Reglento gibt burch Funffpruch betannt, bağ ber Hat ber Botfotommiffare befchloffen habe, Die Friedensbedingungen ber Mittelmuchte anzunehmen.

Ansichlieftlich dem ohne Bogern ertolaten mil fari'den Borgeben gu danken.

Wien, 29. gebr. (BIB.) Aus bem Reiegsprollegnartier wird gemelbet: Der Rat ber Bolfstommillare bat bie von dem Bierbundmächten in Breft Litaust aufgestellten Friedennbedingungen ohne jedneden Lorbehalt angenommen. Die hiermit eritelte zeue Wendung im Often ift ausschließlich dem ohne Jogern erfolgten milliftrijden Borgeben gegen bie großtuffiche Armblit gu banten. Es ift felbftverfianblich, bag biefe militä-rifche Attion, welche bieber an ben Fronten unternommon murbe, auf das Einvernehmen der betben Mittelmachte begründet ift. Wenn bisher nur das Borochen beuticher Krölte gemelbet murde, lo ergibt fich dies aus der Tatlacke, daß das Schwergewicht der ofterreichildeungertichen Streitträfte auf dem füblichen Teile der Oftent liegt Nördlich des Pripfet fieben nur beutiche Truppen; auch beiberfeits ber Bahn Romel Rowno maren gur Stunde bes Einfabes bes Barmarides nur beutiche Berbanbe jur Ber-Das Eingreifen unferer Eruppen bungt lebiglich Dom ber örtlichen Lage und ber Kraftegruppierung al.

Reprefinlien im Infiliten.

Das Moliffde Telegraphenburean verbreitet folgenbe am

Scheinend halbamtliche Mitriellung: Die viellichen und oft recht beutscheindlich gehaltenen Etw Erterungen, bie über ben beutiden Luftangriff auf Barls vom 30.31. Januar 1918 burch die Presse aller Lander gegangen find, laffen es notwendig ericheinen, noch einmal auf den Anlag bes fo glängenden Zuges unferer Gluczeuggeschwader hinzumeifen. Dabel tonn mun nicht oft genug und nicht flor genug wiederholen. Es wor ein Strafgug, den unfere Oberfte Berresteitung unternommen hat; eine Bergeltungsmohregel, bie noch oft wie-berhetter Warnung unvermeiblich eintzelen muste, weil bes Benner feine frevelhaften Angrilfe auf offene beutiche Stante nicht unterlie

Um 17. Oftober 1917 mar gum Tehten Dale burch Funtiprud die frangofiche Regierung gewarnt und oor die flare Bahl prim de frangofige Regierung gewert und vor eine von geschen, ihre Angeilelt merben, ihre Angeile auf eifene beutiche Stübe zu und terlassen, widrigensale fie die Rolzen eines gleichen Borgehens von beuticher Seite nuf lich und auf ihre Berantwortung nehmen muste. Die frangosische Aegierung hat den Entschluß nicht gefunden, ihr Belf burch rechtzeitiges Gintenten gu ichufen. Durch bie Fertsehung ihrer Luftangriffe, beren geringfügigen Ergebniffe nur unferer guten Gegenwehr zu verbanten find, bot bie frangofifde Regierung bewoht unferer gleichartigen Gegen-wirfung die Stien. Sie tonnte nicht mehr im Zweifel borüber fein, bag ben marnenten Worten vom 17. 10. 1917 nunmehr auch ble Int folgen murbe. Dag allerbings ber erfte beutiche Stoff

gleich gegen bas beis Granfreiche ruften murbe, icheint man in Baris nicht erwartet, und daß ein foliger von ber bentichen Dberten Beeresfeitung angefehter und von ben fampferprobten bentichen Geschwadern geführter Stof ein anderes Gewicht in die Waglichale wirft, als bas uns bisher gehotene, icheint man in

Baris nicht bedacht gu haben. Go bat Frantreiche Sampftabt und feine Brobiferung ertragen mullen, was der telnstertige Sinn feiner Regierung über fie hernulfeligworen heite, und wes feit all den Anglichten von dem unfellnen Franteichnungstage von Karloruhe un, vor aller Wett fichn längit als gerachte Strafe verdieut war. Zeht sieht es wieberum bei der frangofinden Regterung, fich zu beideiben, und bie Angriffe auf harmlofe beutiche Studte und Berfer im hinter-fande zu unterfaffen, oder aber bewucht und mit voller Berantwortung bie Beodiffrung feiner Städte erneut dem Schreden ant den Berinften ausgubrijen, die die Parifer in ber Racht vom in jum 21. Januar erlitten fieben!

Rumanither Dormarich gegen Odeffa.

Stodholm, 30. Febr. Rach ber Obeffaer Zeitung "Eto" ift die Lage ber Sindt verzweifelt. Die rumanifice Urmee mar-ichiert gegen Obeffa und hat bereits die Studt Alexman befeht. Sie brobe bie Bollerleitung abgufchneiben. Das repolutionare Komitee teilt mit, folls es nicht Berftärfung erhalte, fei alles verloren. Ein an des Saupfquartier gerichtetes Telegramm forbert, bag bie 7. und f. Armee fofort gegen Rumanie

Eine Rolafenichtacht.

Die "Times" melben aus Beiersburg: Der große Rampf ber magimalifilicen Truppen mit den Rojalen fur begonnen und wird mit allen Waffen geführt. Auch Fluggeuge werden verwandt. Die polnifden Legionen ftellen fich auf die Geile ber gegen die Bolfdewiti Operierenden.

Gin rulfildes Altimalum an Anmanicu.

Beteroburn, 31. Bebr. (BEEB. Richtamtlich.) Melbung ber Beteroburner Telegraphonagentur. Der rumanische Generalfiab hat als Abzejandten ben Oberften Robatell und Hauptmann Kadere adgeichtet, um einen Wassenstüllfand bie zum 1. 3. zu er-Kadere aderchiet, um einen disejfenframenne die jam 1. a. zu erditten, um die Friedensbedingungen anhören, zu können, die von dem Eröfidenten der französischen William, Hauptmann Neichstamer eine Vollmachten fied fedach deraus, das Hauptmann Reichstamer teine Vollmachten hatte, vielmehr lediglich beauftragt war, eine ruffischerumanische Rommiffion gu bilben gu bem 3mede, ben Stillftanb ber Dinge Rommisson zu vilden zu volle Inden, daß Sauptmann Reichs-aufzulären. Wir find der Ansicht, daß Sauptmann Reichs-bamer und Oberft Robateit uns in einen gemig des Bölkerrechte ungstöffigen Jertum gesührt haben. Unfere revolutionäre Wärde gebieter uns sedoch, den Wossespillikand bis zu dem sestgefehten Beitpuntte inneguhalten mobel wir uns an bie geseiten Jeitpunkte innegutsalken wobei wir uns an die fek-pefeiten Bedingungen halten, noch denen die Seindleitgekten eingestellt werden. Bit behatten uns iedoch gegenieitig das Kecht vor. Truppen zu versichteben und zule unneugunkenen Gleich-getils haben mir ein Uttimaterun abgefandt, in dem wir der ru-mänitsten Regierung eine Frist die überworgen früh zur An-nahme folgender Bedingungen geben: Sofortige Räumung Bestärabliens von rumänischen Truppen und gegenrevolutionären Etementen, die unter Alberta Arbeite die weiter Etementen, die unter Sichrung Icherbatichems derichtin gebracht worden Ind; unversigliche Rückerbattung der beichlagnahmten. Ruhland gehörigen, fich auf bestarabildem Gebiet bestwilchen Giter. Freier Durchung für die rustigten Truppen auf rumönsichem Gebiete nach Aufland; Auslieferung des Generals Abselten bestehe nach Aufland; Auslieferung des Generals Ischafigen, der von den Cowsets sur vogeltet erflärt ist: Auslieserung der Schuldigen an der Erwoedung des Kameraden Rechat und an dem Tode der 14 in Ismail erschessen russischen Solbaten und Matrojen des Sowjets. Bir machen bie rumani-ichen Scattionare derouf aufmertfam, bag am 1. 3. 5 Uhr motgens bie Geinbfeiligfeiten gur Berteibigung ber ruffichen Revo-

Die nkrainische Eriedensfrage.

Gestern hat ber Sauptausianh des Reichatages ben Trie-bensbeitrag mit der Ufraine mit allen gogen zwei (unabbannige Sozialtemakroten) Stimmen gutgebeifen. Es murbe gemobntet-maßen nieder viel geredet. Das interestanteste babei war ein Bericht bes Grofen Mitbach über feine Erfahrungen in Be-ternburg bei Gelegenheit ber beutich-rufflichen Rommiffionsner. handlungen. GrafMirbach erzählte, daß das Tempo der Ent-widlung in Rugland gerade phantalitich ichnell fet, feibit die friiber friedellichten Inpen gublien icht gu ben Realtionaren. Tion ibres Ranifalismus feien die Boliden ift imftande, die Regterungemaldine menigftens einigermagen im Gange in balten, Marbin o gebe das örtlich in gang vorschiedener Weise vor sich. Der Artlie sich mit nus zu verständigen, habe wohl ernstich nie bestanden. Den Volles sich mit nus zu verständigen, habe nut die politische Propagand.

verzen gelegen In Petersburg bestehe eine Ipranmei der den gelegen In Letersburg bestehe eine Ipranmei der den gelegen Urt. Die Zeitungen wilden geknebelt, es fehle fen Gelbligucht, und eine wilbe Unarchie hertiche. Als fich die Lottnungen auf eine Revolution in Deutschland nicht erfülldie Lollvorgen auf eine Resolution in verreigen geht glaubten die ten, fer eine ftarte Catfaufdwag einvetreten Jeht glaubten die g ihron Setn. Die bereichen Jam übert nart worden, um fie baran gu ver-ohne Schallen vollzogen Was weiter werde, fonne nie-mand fanen Sen. Beruhinung für uns fet es, daß unfere Infere-fen bei der ichweisichen Gesandischaft liegen, der man für ihre aufopfernbe Bietfamteit nicht genug banten tonne.

Ein Ingriff auf die f. u. f. Sicherungstruppen in der Akraine.

Wien, 20 Gebr. Wie von zuverlaffiger Geite berichtet wirb, wurde in der Utenine ein Angriff auf die Sicherungobetoche-ment bie im Intereffe ber Durchführung ber Getreibetransports aufgestellt murben, unternommen.

Auf Anland.

Stofffelm, 18. Jebe. (BIB.) Die Lage auf Maland hat fich in den lotten Togen immer ftarter verwichett. Die "Stocholms Dagblab" vom Marineminifier erfahet, ift befonders burch bie Danblad" vom Marineminiger eringer, in vereitige Aenderung Anfunft von 500 welfen Gardiften eine wesentliche Aenderung eingetreien, ba biefelben einerseits der Bewölterung Anlands nicht iebe millsommen find, andererseits an Stärke binter ben ringetreten, da armeiben einerreits der Benotterung Anlands nicht feht milltommen find, andererseits an Stürke hinter den Ruffen gurüffieben. Außerdem trafen, durch ihr Erscheinen angelodt, auch rote Garbiffen ein; es besinden fich jest als vier verschiedene Parteien auf der Inset ruffische Truppen, weiße Garbiften, rote Garbiffen und Schweden, die seit heute gleich falls durch Armeine verfolgt. falls durch Truppen verftörlt wurden. Angerdem einemt be-fanntlich auch ein Vertwier der Volfchewirf-Regierung in Stock-halm an den Verbundlungen teil. Die schweoliche Miljion sieht in telegraphischer Berbindung mit der sinnischen Gesandischaft in Stockholm. Gelekiniss und "Stockhols Dagblad" dunern die Feindseligfeiten zwischen den weißen Garbiften und den ruffischen Soldnten fort. Dabet glegen die ersteren den fürzeren, da die Ruffen von ihren Befestigungen auf Aaland Die gange Infel be-

Keine ichwedilde Interpention in Linnland,

Stoffbolm, 20. Jibr. (WB.) Meldung des Scensfa Telegram-Byrans, Minjterpräfibent Eden beantworfete in der Aweiten Kammer eine Interpellation des si fozialistischen Reidetagsmitgliedes Wennerström über Stellung der Regierung zur Franze der Intervention in Kinnland sowie der Turchlube und Aussuber der Massen, Sden erklärte, die Regierung dade keinerlei Absicht, eine be-walsnete Antervention zu unternehmen, salls das Recht und die Interessen Schwedens nicht Krünfungen ausgeseht feben. Die dazu nötigen würden. Die an gewissen Stellen in Schweden gewünsche Intervention erwede storken Widerpruch in breiten Lagern des ichwedischen Bolfes, und wurde die finnlandische Stantsordnung, die ihren Eriola der Etwolischen verdanke, under einem Toile des finnischen Bolfehr verhaht muchen, gegen welchen biele Baffen ge-et murden. Die ichnobilide Regierung babe nicht bie Ablick, das bestehende Berbot gegen die Durchfuhr und die Ausfuhr von Baffen aufzuheben ober zu verändern. In dieler Sinsickt seien Lizenzen für die Rechnung Kinn-lands gegeben worden. Die Regierung könne die Bildung von bewaffneten Korps auf icknedischem Boden nicht zefatten, aber Brivatleute erhielten bie Erlaubnis, als Freimillige in finnifde Dienfte einzutreten, benfelben Grund fügen gemäß die in anderen gleichartigen gaften angewandt

Stockolm, 19. Kebr. (BB.) Wie "Aftonblobet" aus Kinnland erfährt, sind in Hellingiors wieder mehrere Män-ner in betverragenden Stellungen von den roten Varöliken erfdallen worden. Varunter befindet sich der Härads-händlinger Freiherr Erd von Born, Rach dem gleichen schweiter Blatte sind Ermordungen in Hellingiore noch timmer an der Lagesordnung. Aus diesenigen Arbeiter werden verfolgt, die unter Brotest gegen die Gewalt-talen aus der sazioldemokratischen Bartei ausgetreten find. So wurde fürglich ein Schubmacher gu Tobe gefoltert

Bur Annulierung ber ruifilden Staatsidulden.

Stodholm, 19. Gebt. (BIB.) Bie bereits gemelbet, ficben die Bertreter der mit Kutland verbündeten Stauten und der neuralen Staaten mit Kutland verbündeten Stauten und der neuralen Staaten gegen die Aufliterung der ruffischen Staats-schulden eneraligen Proiest eingelegt. Dieser Protest tel wegen seines Juhalfs und Tones bei der russischen Bevölkerung Em-pörung betwer. Die tussische Assierung erklärt, der Protest sel ihr vollftandig gleichnultig. Um bas einmal erloffene Detret ungultig ju mochen, bedurte es anderer Magnahmen. Auch bie Jorberung ber Machte, ihren Untertanen ben burch bie Anulflerung entfinnberen Schaben gu erfeben, ichrede bie Regierung ebensowenig wie Drobungen.

Shildernnen aus Gfland und Epland.

Berlin, 19. Febr. (BIB.) Ein aus Revol gurudgefomme-ner Elle albt folgende Schilberung der Loge in Eftland: In der Racht gum 10. Februar unternahm die Rote Garde

an Der Stadt jum in, generner unternam eie nete Gerein Reval im Austrage des hersichenden Arbeitet, und Soldatentrates der Bolichemiti einen Schlag gegen den eltfändischen Bel. Es murben ca 600 Hausluchungen, Bribeliungen von Mannern und frauen vorgenommen. Manner wurden in einem Elevator gesangen gehalten Der Speicherraum ift falt und bei educt ich munig und unbelgbar. Die machthabenden Matrofen verboten, ben Gelangenen Effen ju bringen, wobei fie Berhaltungen vornab Ciner ber ölleren Manner ift bort geftorben. Die Frauen find in bem heigheren Rinothenter ber Marine untergebracht. Die Welangenengaht mar am Dienstag icon auf über 1000 ge-flienen. Im Cievator waren ca. 650 Manner aus Mojonberg. Meifienstein, Sopial und bem flachen Lande eingetroffen. Die Berhaltungen wurden sorigesetzt. In Liviand nebt dasselbe vor fich, nur das die Arausa bort verschont sein sollen. In einem fich, nur das die Arauen bort vericont fein follen. In einem Anfruf an alle Arbeiter vom 9. Jebruar erflärt das Exelutio. tomitee ben Arbeiter- und Golbatenrates bem fruberen Abel ben Rrien. Als auberhalb bes Gefetes ftebenb ift jeber Abelige du verhaften. Wer ihm Unterfunft gewöhrt, wird mit Gefang-nis und Bermögensverluft beftroft. Da foft ber gefamte Abel aus ben nationalifierten Giltern in die Städte geflohen und bort Unterfunit gefunden bat, fteben ben übrigen beutiden Rreifen ichtimme Zeifen bevor. Einzelne bentiche Baftoren und Bürger murben gleichfalls verhoftet. Die Schulen wurden geschloffen. Wie es fernerhln möglich fein wird, die zahlreichen vermaiften Kinder zu verlorgen, bleibt dabingeftellt. Racht dem Abel rich-Anner zu dertorgen, deine vahringefent. Racht bem Abel richet fich ber genannte Aufruf gegen bie einischen bestigenden Kreefe, Bürger, Raufleute, Hausbesther wie auch die beligenden Bauern. Die Spihen ber eftnischen Gesellichaft wie die Führer aller bürgarlichen Parteien find verhaftet und ihra Blätter von

boie: worden, Auch mit den Verhaltungen der Bauern begann ble Rote Garde bereits. Im offiziellen Organ des Arbeiters und Goldatenrets ift zugleich mit dem Aufruf auch das Projection eines Grundgeseiges der oftnischen Arbeiterfommune veröffents licht worden. Der erfte Buntt ertlart diese Rommune fur einen Bestanbteit der ruffischen Republif.

Alquith gegen floyd George.

London, 19. Febr. (WIB. Richtanillick.) Meldung bes Renteriden Burcaus. Afguith, ber mit einigem Beifall be-Renterichen Bureaus. Afguild, der mit einigem Beifall be-grüßt wurde, erflärte im Unterhaus, Robertion babe ein großes Peispiel gegeben, denn nach allem, was geischen set, habe er feine Dienste der Regierung auf Beristgung gestellt und eine Stellung angenommen, die, obwohl sie nicht in Uebereinstimmung mit leinen großen Zöbigseiten siebe, die einzige war, über die die Kegierung angenblicklich ver-stäat. Liend George bestätigte dies. Miguith suhr sort, er bätte es gern gesehen, wenn die Rede des Aremiermieisters eine Bache früher gehalten worden ware. Tas Subsissum vaite es gern geleben, wenn die Rede des Premierministers eine Bode früher gedalten worden wäre. Das Kublistum babe ans der Ertlärung Rlowd Georges vom letten Viensting gefäsollen, daß die Regierung die volle Uebereinstimmung übere militärischen Beratungen dade. Dies let aber ofsender nicht der Foll. Kabnith stellte bierüber einige Francu an Lloud George und wartete auf Antwort. Seine Callung tief Krotrite von verschebenen Seiten des Kaules derno. Allung tief Krotrite von verschebenen Seiten des Kaules bervor. Mon rief: "Sie haben fein Arengverder borgunehmen!" Loud George erfärste, der Hiberstand sei in der Fat jehr invervartet gefommen, als man ichon alle Schwierigfeiten liberrounden zu haben glaubte. Alauith ichloß mit der Erflörung, daß er den Beichlüssen des Nates von Verfaisses durchaus nie ichloß mit der Erflärung, daß er den Beichlüssen des Nates von Berlaiftes durchaus nicht entgegentreten molle. Er set der Veinung, daß der milikärliche Bertreter Chef des Esenstalitades sein solle. Das Bublikum, sagte er, ist siber die jüngsten Gesicheniste bewurubigt. In den senten met Monaten babe England Zellicoe und Nobertion verloren, die beide in bobem Nage das Bertrauen des Landes, des Gerees und der Warine einnahmen. Sie seien zum Ricktritt geswungen worden. Dem Rücktritt der beiden sei eine feindliche, gewissenden Technologen, der die eine feindlichen Archeresse und die Etimme der das günstigen, baldigen Friedend sie wich tig, daß die Stimme der parlamentarikhen Kritit nicht zum Schweigen gebrucht würde. Schweigen gebracht wurde.

Amerikanitd-japanitde Spannungen.

Mm 2 Robember vorigen Jahres wurde ein Abfommen gwifden Sapan und Amerika unterzeichnet, in bem die Bergionicht Latoch die besonderen Interesender. Japans in Gbina einigten Etnaten die besonderen Interessen Japans in Gbina anerkennen und in dem sie und Indon zusammen den Grundsat der offenen Tür dort bestätigen. Wie Reuter damals dinzussigte erksärten die beiden Regierungen im odinal bem Ibidiuß des Bertrages voraufgebenden Koten-verdiel, daß sie es für wünthenderer dielten, in jenen Augenblide nochmals ihre gemeindenen Wünsche und Ab-sichten bezüglich der chinclischen Kepublik bekannt zu geben. um die bösartigen Gerückte, die von Beit zu Zeit auftunchten aum Schweigen zu bringen. Diese "bösartigen Gerückte" denen aufolge die Beziehungen zwischen Amerika und Javon dellen gufdie die Beziehungen gwischen Amerika und Jakob möbrend der damaligen Berbandlungen dicht vor dem Af-kruck standen, waren geeignet, Wiskfimmung zwischen den beiden Stoolen zu erregen und wurden von den Amerikanern, wie gewöhnlich, auf deutliche Mackenschaften zurückelicht. Denn natürlich mußte Deutschald wieder einma ber idulbige Teil fein.

Wie es aber beute um die vielgevriesene amerikanische invanische "Einmittaleit" steht, ist ohne weiteres aus einer Kabelmeldung aus Tokie zu erseben, nach der in javanischen Anstinannskreifen eine wachiende Erbitterung gegen das Treiben der Amerikaner auf dem japanischen Wirtschafte-markte berrickt. Nach diesem Berickt find in Tofic und Tofodma durch Regierungsbefehl 37 amerikanische Gefcofifteute und Journaliften verbaftet worden, weil fie einer geheimen Gelellschaft angebören, die es darauf abgeiehen bat die Beziehungen zwischen Japan und Ruhland zu flören Ban batte selvasstellt, daß die amerikanischen Zeitungsteute fire journaliftische Stellung dazu benuten, um muodre und fenfatienelle Rachrichten über Javan in die Melt zu lenden. Auch bente die javanische Regierung wohl Ne-fündtungen, das die Amerikaner einen zu tiefen Einblid in die gerade jeht vor lich gebeuden militärischen Rüftungen und Erhöhungen ber Webrmacht gewinnen tonnten.

Auf felte festen Auben burfte die ameritanisch-japanische Freundifast bemnach nicht fteben!

Willon gegen die Berfailler Beichlufe.

Bafef, 21. Gebt. "Dalin News" meiben, bah Wilson eine freundicheftliche Note an die Alliterten gerichtet habe, in der der Bunich nach einer Ueberprüfung der Beschlässe der Bersaller Ronfereng gum Ausbrud tommt

Die Anklage gegen Repington.

Rotterbam, 20. Gebr. Die "Dimes" melben, das Sochwer-ralsvorgeben gegen Oberft Repington fei von ben Gerichten nicht aufgenommen. Replogton mitb fich lediglich wegen Beröffent-lichung von militarifchen Geheimmitteilungen gum Nachteil des Lanbes ju perantworten haben.

Elicgerangriff auf Innobruck.

Junsbrud, 21. Jebr. Das "Innsbruder Abendblatt" mel-bet: Deute nachmittag um 3 Uhr erschlenen von Globen tommend brei seindliche Flieger liber unseren Stadt. Sie umtreiften bem Babishof und die angrenzenden Stadttelle und warfen brei Bomben ab. Sine Frau ift iot. Ein Militärarbeiter ertitt ichwere Brandwunden. Die Alloger warfen eine große Angabs

bon Fluggetteln ab, die in deutider Sprange gebation maren und mit ben Borten enbeten: "Biele Grufe. Auf Wieberfeben." Schliehlich enflogen fie in nordwestlicher Richtung. Der "Tiromelbet bagu: Ginen regelrechten Heberfall unternahmen die Flieger auf zwei Rotefreus-Jüge, die fie mit Ma-falmengewehrfeuer überfchütteten. Wie wir kören, soll ein öficeifitider Glieger einen ber feinblichen Glieger in ber Gegenb ber Martinemand jum Abfturg gebracht haben.

Norwegilde Ginficht.

"Norgenbladet" vom 3. Februar betont die Aursichtigfelt der großen Wassen in Rorwegen, die kein Berständnist dassen, welche großen Dienste Gentschland Standinavien durch die Beseitstung der russischen Weschreuse von der Verlichten Weschreuse und die Kandinavischen Laterelsen gebandelt, aber die krondinavischen Interessen siehen Die krondinavischen Interessen fallen bier auf einem wicktigen standinamigen Interesen fauen der auf einem naufgen Gebiet mit denen der Zentralmöcke zusammen. Die Edweden die Ruhland nöber an über Tür gebaht baben, zeigen ein größeres Verftändnis dafür. Zebenfolls fönnen die Rordgermanen in der Stunde der Gefahr auf leine Sitte ben England und Amerika rechnen. Dies follte man nicht in bem Amenblic bergeffen, in dem Amerika Forberungen ftellt, die Rormegens Begiehungen gu Deutschland unbedingt

Untere Grieggebangenen in Rumanien.

Berlin, 20. Febe. (WIB) Goeben ift bie erfte tefegra-philde Rodricht der nach bem nabetenten Rumanien gur Inipigierung ber bor iven Gefangenentoner entjandten Schmether Der legierten beim Ariegominifterium eingegangen. Gie befogt, baß unter großem Entgegentommen ber rumunifden Behörben bisber die beiden Lager Dobrount und Sipote befichtigt motben felen Erfreulichermette fet babei fefigeftellt worden, bof bie Lage ber Gefangenen in den beiden Lagern auch in houenistere Beglebung, alinstig leten und feine Coidemien bott berichten. Die Iabl ber beutiden Gefangenen betrage einschlieblich ber Invaliden 2450. Die in der lehten Beit über die Bultande in ben rumanischen Gefrungenenlagern, nomentlich über bas Lager von Sipote, befannt geworbenen, booft beunrubigenben Rad-richten batten fich vorläufig als ungutieffend ermiefen. Ueber bie fruberen Borounge in ben rumanlichen Gefangenenlogern muften wettere Ermittlungen und Gefiftellungen abgewartet

Die preußilde Wahlrechiereform.

In ber vorgestrigen Giung des Babirechtsausichuffes wurde ber tonferpative Antrog ber Bluroffimmen bis gur bobe von 5 Jufahftimmen mit 20 gegen 15 Stimmen angenommen, nachbem guvor bie Reglerung burch ihre Minifter Friedberg und Drems hatte erflären laffen, baft ber Artrag für fie unannehm-bar fel. Damit hat fich bie Mehrheit bes Ausschuffes gegen bas gleich e Wohlrecht ausgelprochen. Bur ben tonfervativen Untrag haben die Ronfervativen, Die Freitonfervativen und vier Nationalliberale gestimmt, zwei Rationalliberale waren bacegen, von deuen aber einer ettlätt hat, daß er feine endauttige Stellung von der Rogelung der Polenfrane abhännig mache. Es ift auch noch nicht gefogt, dog bos gente Bentrum für bas gleiche Babirede eintritt, aber bei ber finterhaltigen Art biefer Bartel laft fich nichts bestimmtes fagen.

Berlin, 21. John. (MIS) Babirechtsausicus, Eingegangen ift ein Antrag ber Rationalliberofen, ber bie Sinfibrung ber Rabipiliot vorfielt. Die Strafen für die Babivertäumnis sollen 1 bie 50 Mart betragen, gegebenenfalls ben breifaden Steuerbeitag. Ein fonfetvativer Antrag fiebt. den dereite eine Generveiteg, Ein lonerveiter aufrag fiede gegebelle bie Einstücktung der Mahfplicht von. Der Minister des Jeneren beweitte, das die Regierung im allemeinen gogen die Einstitzung der Mahfplicht fel. Ein Mitglied der Zentrumspartei sprach fich geven die Einstitzung der Wahlplicht aus. Ein freisinniger Abgrordneier wünsche, daß man den Sonntog als den Mahliag feltiegen follte. Dierouf murde vom Ausschuft die Einführung der Mahipfilcht grundsuhlich beschief-sen genen die Stimmen ber Socialdemokraten und Polen und bie beiben Untrage einem Unterquelchaft übermielen.

Wire pene Antrabe Pentichlands.

Wir lefen in ben "R. Burder Rachrichten":

Wann auf Seile ber Entente auch nur noch ein Funte ob-jektiven Tentens vorhanden ift, wird man fich bort lagen mil-len, bob es ein großes Anglot geneten wäre, wenn Deutschland in der Croce der ruffiden Nantftaaten nach ihren Regepten ver-fahren were. Diese mitren damit rettungslos einem entlehlichen fin ber gemeine Diefe maren bamit reitungslod einem eine ge-fchieffel verliffen, eine Beute ber vertierten "Roten Garben" und auf Manfe aller gestärt. Aber auch nolitifde und finan-und auf Manfe aller gestärt, aber auch nolitifde und finanbei Fattoren follten ber Entente neh legen, die neue Stellung der Mitcelmöchte mit einem gemiffen Wohlwollen zu würdigen. Dafür nur zwei Momente. Sofern das Belichewiti um feine Plane in Großenftand verwirflichen fonnte, würde Japan zum Sidne in Geofentschand verwirflichen keinnte, wurde Japon gum Dieinierenden Kafter im ungebeuren stellte mit jet-nen fall mortschieden Reichtümern. Raddem bereits China so gentlich japanische Domane geworden ift, jehlte nur noch das andere, um ben Beginn einer Aera der Witherrichaft Japons regiftere ein mussen. Daß Japan sich auch dieser Aufgabe ge-wach führte wird man taum beltreiten wollen. Wenn horr Unter Greece bie Gerieben sollte in felben, nicht Seer Mitton Llond George bies überfeben follte, fo ficher nicht Gerr Willon, bet weiß, was es fur die ameritanifche Union gu bedeuten hatte. det dein, was es fur die amerikanisse tinion zu dedeuten hatte. Das goette Moment liegt darin, doch die Erfölung Russands vom Bolidewitt Jind heute gleichbedeutend mit der Bewahrung Frankreichs vor dem finanziellen Rusin ilt. Daß nun genade Deutschand hierzu ausseziehen sein muß, sollte es nicht wie ein erker vorschnender Houd dort wirten? Im Grunde sichlich den Deutschland nicht bloß an, ein eigenstes Mandat im Osten auszusben, sonders aln nicht weniger wichtiges französtliches und exifaniloes.

Bie oft hat wen biefe Krief foon alles menichtige Dentes und Winichen zu Schanden gemacht. Als die Lenin-Aeglerung Ende Dezember den Bierbundergierungen ihren Friedenswillen mit ber Bitte um Waffenftiffanb und Friebensverhandlungen fund tun lieft, ba durchzufte ein heihes Seinen bie Welt, bag biefer Friede geslingen möge. Als dann aber diese Regiment bie die von Moche zu Woche mehr in seiner wohren Gestatt ent-puppte, als seine Getreuen alle milden Instincten der Parifer Communarden von 1871 mit jenen der Mongolenhorden eines Thitugis Khan zu weretnigen dezannen, da wollte einen doch Addingts Rinn an wertungen ein Friedensvertrag neben den Ein Grauen beichtelchen, wenn ein Friedensvertrag neben den Unterschriften eines Hertling und Chernin diejenige eines Arohi klitte tragen muffen, Es wäre gewesen wie ein Kompromit batte tragen muffen. Es ware gewefen wie ein Rompromit zwijden barborifcher Anardie und legitimer, givilifierter Staats-gewall, wie eine Ebenburtigfeitsurfunde an die erfiere, ausgefiellt von der letieren. Das wäre ein zu hober, ein in feloca affgemeinen moratifchen Rachwirtungen wahrhaft verhängnisvoller Breis gemejen.

Die großen, wir möchten fogen, die proutbentfellen Linien biefes Krieges find munderbar. Den Mittelmöchten mar es vor-behalten, ohne bag fie auch nur im Entfernteften mit einem folden Gebanten in ben Rrieg traten, ben ruffifchen Barismus jum Bufanomenbruch gu bringen und bamit Mitiel- und Wefteuropa von ber panflamifitiden Gefahr und fpegiell England von ber Gefahr einer ruffithen Weitherrichaft gu befreien. In ber Schlufperiobe bes Wellfrieges icheint ihnen eine andere weltgefchichtliche Miffion auferfegt gu fein: die Befreiung Ruftlands von ber Bolidemiff. Best und damit die Eriofung ber Welt von einer allgemeinen Revolutionsgefahr.

Go wird bann erft ein richtines neues Ruftanb erfichen Es mird bei ibm feines gelöriebenen Areundschaftevertrages mit ben Mittelmächten bedirfen. Es wird mit unlöslichen mo-ralischen Ketten an biefe, seine Befreier und Netier, gehunden

Mit biefen verftanbigen Musführungen eines ichweizerliche Alaties vernseiche man die teils offen mutichnaubenden, tells verftedt gabnebutifcenden Austaffungen ber beutichen Sonialmofraten fiber bas Borgeben gegen ihre geheimften Bufenfreunde, bie Bolidemifia.

Die Inbelfeier in Münden.

Minden, 19. Febr. (BIB.) Den Aufteit gum Jubeltoge des Königspaares bildete am Diension nachmittag die militä-rtiche Standmusik der drei Münchener Gernisonsbatnistanskapel-len auf dem Max Fosephplat vor der Restdenz verbunden mit Gefangsvortragen bes Mundener Sagerbundes und ber Bolts-ichutzugend Mit tebfaften Opationen für bas tonigliche Jubelpaar fdiog bie bereliche Geler, ber von ben Genftern aus auch bie familiden Mitglieber ber Waigliden Famille, barunter bet Serlührer Kronpring Rupprecht, Bring Leopoth fomie bie ausmartigen Fürstlichkeiten und bas biplomatische Korps beiwohn-ten. Am Ruchmitton empfing bas Königspaar ben spanischen Botionfter Boto be Pernabo und beffen Gemafiln, ben nieber-lanblichen Gesaubien Buron Gevers mit Gemabiln, ben Militätattades Oberftleumant Miller Raffs lopie ben als Bertreter bes Koniss von Bufgarien bier eingetroffenen Robinettoral non Fielichmann. Die Gefandien libermittelten auch die Glifch wuntche ihrer Berricher.

Wünden, 21. Zebr. (WTB. Richtantlick.) Tas "Gofek-Berordungsklatt" veröffentlicht eine längere Tankoffund-gebung des Königs Ludwig für die Liebe und Treue, die das haperiiche Loff antählich der goldenen Sochreit des Bonigspaares befundet fat, in ber erneut auf die Stiftungen bingemiefen mird und in der es jum Schlich beifit: Beg'nicht und tiefbewegt logen bie Ronigin und ich offen boditeralgen Benedern und allen, die durch Aundendungen in Liebe und Berehrung uns erfreut haben, den wörmsten und zul-zichtigken Vank. Under unablättiges Bemühen und undere beiheiten Wönsche gelten auch ferner, folange die Borschung uns noch mirken list, dem Wohle unterer gestebten Bauern, de feit dreieinstalt Jahren brauben wor dem feinde und in der Feinat willia und belbenmutig Opfer heingen und Laften tragen die der Wernichtungswille der Gegner berantbelstwaren bat und im Bertrauen auf Gott und unier Mest anshalten werden so'anne das Baterland es fordert. Webe die Sonne des Ariedens deren erste Strahlen im Diten vor verligen Tagen dos immer noch dräuende Gewölf durch brocken baben bald segreich lenchten über den Wölfern, möge sie erwärmen und betruchten, was der Krieg in Weif und Arost geschlagen. Wöge aus Rot und Tod neues dau-erndes Leben auferstehen zum Sette des deutschen Baterfanbes, jum Gegen bes teueren Bagermolfes,

Lordernng der Stunde.

(Rachbrud verboten.)

Mofer Schwert ift icharf und ber Lorbeet gelin Muf herzblutbendfiderter Snibe Mabden, Dir werben bie Wangen biffin Auch ohne bas gelbe Gefcmeibe! -

Unfrer Baffen nimmer vermebenbe Spur Und taufche fie ein für Gifent

Wenn bie Roffe wiehern im Frfifbranbicheln, Gitt es. ben Geind zu paden Welb, fliret noch immer bas Ebeigestein Un Deinem weißen Raden? —

Schmählich, wer feinen Golbicat hauft Bu froblicher Angenweibe - Während es burch bie Seelen trauft Su cotem, rotem Leibet Scobor & Bobeltis





Oftheim. Unteroffister Mug. Ganelber, bei eines Mafdinengewehr-Rompagnie Beften, wurde Sergeont beförbert.

Ans der Scimat.

Seffliche Zuwelen und Goldwoche. Auf jeden Einzelnen sommt es an, auch bet der Goldabileferung. Glaube ulemand, sein bescheidener Beltrag set nicht nötig. Auch die Kleinste Gode ist wichtig und notwendig. Auch Went machen ein Weld. Warnung. Die hiesige Polizei nahm beute eine Francesperion fest, die den jatiscen Koman Wilhelm Krieft Chetrau, Marte Wagdalene ged. Kern aus Tohhelm bei Wiesdaden lichte und in Bad-Kauchelm wohnhoft sein wollte. Dieselbe dat ich bei Vanne Vanntsen dachte Landbenfullen verfächtet um aber fich bel zwei Samtlen babter Laufbleniftellen verschaft um aber nicht zu arbeiten sondern zu flehlen. Die eine biefer Jamilien mußte beute vormittog die bittere Wahrnehmung maden, bas muste beute bormiting die Dittere Bodzeneymung massen, wie bel Sulfitzun ihre eben gerade ongefangene Arbeit im Stift gestallen und Nich unter Mitmahme von 4 Paar seiner Juglitelet und einem Topf mit Text auf Aumerwiederschen entfernt hinte. Der Polizi gelang die Ernerstung der Diebtu. Zwei Baur Stiefel waren bereibs vertauft, die andere Bente fonnte dem Eigentümer noch gereitet werden. Nochtröglich wurde erst mittelt, bog bie Bulfrau Marie Biejung beifit und am 26. Juli

mittell, dog die Auffrau Marie Biejung deitzt und am M. Inti-1880 zu Mariek, Arcis Schlichtern geboren ist. Sie ist mit Ge-länzuse und Justibous vorbeitroft uns wird von verschiedenen. Behörden wegen ähnlich liegender Stradelisse werfolgt. H. Bezugläcknirckheit der Baptergarngewebe. Die Reidesbetteidungsstelle macht unterm bentigen Tagesbefannt, des alle Web-, Wirfs und Strädgarne, zu deren Deritellung Lapiermaten verwendet sind, der Bezugdickeinpriicht nicht

mehr unterliegen. End-Annbeim. Im Saufe der Buchhandlung Burf brach vorgeffern ein größeres Schabenfeuer aus, bas feboch burch bas taffraftige Cluarellen ber Teuerwehr und anderer Berjonen auf feinen berb beschränft werden tonnte. Dem Brunde find in der Hauptlache Möbet und Kleiber jum Opfer gefallen.

Sol Saffethen bei Bab-Annheim. Geftern abend eniftand in ber etwa 50 Caritte von den Saupigebanden den Sofes nord. ils gelegenen Feldscheuer Jeuer, das bei den reichen Berräten an Strol, Spreu und Aleeben, das z. T. noch den Samen ent-hielt, ersch Adrung sand. Bei der großen Entsernung von den benachbarten Gemeinden war an ein Löschen nicht zu denken und man mußte fich darauf beschränken, alles berendate wegzuronnen, um die angrengenben Gebaube ju retten. Camilide Borrote in ber Scheuer find niebergebranat, mas in ber beutigen Beit beionbers fcmerglich ift; benn mit Gelb find beute guttergeit besonders jernerzieh in; denn mit Geld und deute Kulter-mittel nicht zu erfeigen. Außerdem find eine große Anzahl land-wirtschaftlicher Maschinen, die in der Haffe landen, durch das Jewer vernichtet worden. Die Flammen, die hoch zum Himmel schlugen, waren weithin fichtbar. Aus dem Umftand, daß die Schener in einem Angenbild an allen Eden in Jewer Kond und aus verfoldenen anderen Gelinden läft sich schlieben, daß

Beanklittung vorliegt.
Homburg v. d. D., 21. Febr. Seit beute früh 7 Ubr ist die gange Stadt ohne eleftrischen Strom. Die Betriebe eiern die Beitungen konnen vorerst nicht erscheinen. Die eleftrische Nahn von und nach Franklurt verschet nur nach von und bis Gasanstatt. Der Grund der Unterbreckung ist nach nickt iestgestellt. Man verwutet, daß auf der Strecke greichen Pheruriet und bier ein Kabel der Ueberlandsentrole der Kraftvorfe Söchst durch Rurzickluß durchgebrannt ift. Die Serlieflung von Strom in der Zentrale des biewaen Elefteigitätswerfes verfagt ebenfalls, da bei der Indetrichfetung Sonden an den Siderungen entstand, der noch nicht beleben wurde. Ga ift fraglich ob die Beleuchtung die beute abend funftionieren wird.

Mus Starfenburg.

Darmitabt, is. Febr. In einer von 60 Nertretern bestiffer Wertoneine und volerländiger Arbeitervereine beluchten Versammtung wurde am 17. Hobenver in Darmstodt die "Bereinigung der Wertvereine und naterländigen Arbeitervereine in Großbergogitum Gellen" gentlindet. Die Vereinigung det den Imde, die Interesignen bet den Imde, die Interesignen bet den Imde, die Interesignen bet den Imde, die Interesien und Inde Inde, die Interfede Geschäftellbrender Borfigender ift W. B. Deuffinger, Darmfladt, Franklutterfrade 280. FC. Aretbach, 19. Febr. Seit April v. J. wurden bier 40 Auffen verfauft. Die Käufer find meiftens Leute aus noedbeut-

iden Grofdtähten.

Has Gurbellen.

PC Buterb, 18 Rebt. In ber letten Bett grafen bie Schtes ber und Samfterer bie Ortifchalten bes Rreifes nach Lebensmit-teln ab Infolgebellen murbe an ben Rabnbolen eine verfcorfe polizeiliche Rontrolle ausgeübt. Auf bem biefigen Bounbol wurden in einigen Tagen beldiannahmt grobe Mengen Butter, Burk, Speck, ein gelchichtetes Kalb, 2% Zeniner seinstes Weiternnehl, Hülfenfriichte usw. in größeren Mengen.

Arbeifsmarklanfeiger Des freisarbeitenn hweites n. b.

Offene Stellen: 1 Kund e'amilie, I Schweinessinterer, 2 Berwalter, 1 Kuecht, 1 Milchfahrer, 8 Schweiner, 8 Dienstundebe, 75 Feldmübchen, 13 Hausemüschen, 1 Köchtn, 2 Hauspätterinnen, 2 Lehrmäden für Rugus- und Spielwarendranche.

Etellenfudenbe:

Mehrere Melter amilien und ledige Melter, 6 Burofranlein, perfett, 3 Graufein für Rabarbeiten ober beigleichen, 2 Stillgen, bewandert in allen Zweigen des Haushalten.

Berantwortlich für den politiiden und tokaten teil: Ctto Siridel. Friedberg; für den Angeigenteil: A Couner. Friedberg. Trud und Berlag der "Reuen Lagesgeitung".)

8. G. Friedberg i. S.

Grane Gejahren. Roman aus der Gegenwart von M. Gentard Schue.

zeigte benn nicht gerade biefe Bergangenheit. welch eine Kratt, welch seltener Rern in diesem Boile fieden muste? — Der, der gesagt, er liebe fein Baterland mehr denn jeder audere, der fügte diesem Baterland jeht die töbdenn seder auforte, der liegte dielem Saueriade jegt die les-lichte Winde zu. Denn die verachteten Teutschen würden um ihren Blah fampfen, wie eben nur die Teutschen famu-fen kontiten. Ein Bolf wie das deutsche lieh sich nicht zur Seite schieben gleich einer Schackligur. Ein Volk, das sich nach der Jurdetbarfeit eines dreihigiahrigen Krieges so em-porgeschrungen hatte wie das deutsche, das bedautreite feinen Allen und wenn im aus den geneutsche Greiten feinen Blay, und wenn ibn auch die gange Welt ihm ftreitig

Duste nicht die gange Welt Achtung baben vor einer

ho ungewöhnlichen sittlichen Kraft?
"Staft dessen haht man und und traut und alles

Er dadite an das Wort Bis:nards, dieses besten aller Deutschen: Wir find Emportommlinge, und Emportommlinge fieht man nie gern. "Er hat recht, der Mite, wie so oft. Aber wir wollen

ihnen zeinen daß wir trot alledem imfern Man behammen. Die Wache am Sed melbete: Schiff in Sickt!

Die Mannichaften, die fich für furze Zeit zur Ande begeben hatten, wurden geweckt. In fürzester Frist ver-fchwand alles an Dect, und das Boot ging in die Tiefe.

Kaum gwanzig Minuten wäter führ ein Flufkonoren-boot an ichen vorbei. Wertheim gudte es in den Fingern, ober er bederrichte lich. Es war nicht der Mühr wert.

Dort vor Holysead und Anglesen lag das Geldmoder. Sie würden kommen sich über ihn berkligzen, ihn versolgen. Rein! Er mußte vorlichtig sein, muste sich vezwinzen. Die Klugbeit gebot, möglichst unaussällig und unange-sochen bier durchzukommen.

Er follte den Beweis führen, daß ein beutsches Unter-feeboot trop der Machfamteit der englischen Klotte und trob

Tihrer Bahl bier burchfommen fonnte, und diefen Beweis wollte er erbringen. -

Es mar emporend, bem gangen Deutschen Reiche einfach ben Lebenssaben abzuschneiben! Bartet nur! Bielleicht

Ceine Gebanten idmeiften binüber noch bem Festianb,

wo die Kameroden fampften.
Ab, nur einen einzigen richtigen Stühpunkt am Kanal!
Aur erit Calais! Rachdenklich bliefte er in die Zerne.
"Grofartig wäre es, wenn wir Cherbourg batten."
fagte er aus seinen Gedanken beraus zu Mitter, der eben and bem Turme trat. "Jedesmal, wenn ich auf ber Rorte biele vorspringende Landzunge ansehe, male ich mit mit den bunteften Farben aus, wie ichon es fein muß, dort ein-mal die deuticke Flagge weben zu seben." Willier lackte. "Ra, man kann nicht wissen! Bielleickt

find die Franzmänner nach dem kriege unsere Busenfreunde und verpackten und dos Ecksen oder mochen ein Taufch-oeickält mit uns. Sie müllen es doch endlich während die ies Krieges einsehen, das ins ervig zu bekriegen. Und ich ich all dieben, als uns ervig zu bekriegen. Und ich bachte, bon ihren jehigen Freunden fonnten fie bald genug

Sm, monder wird eben nie flug. Aber mit bem Ber-

2001, findiger beite Gen fie tig, keber mit vem Sei-packten, das ist gar fein so übler Plan. Aber — "
"Za gibt's wirflich fein Wber! Neberbies mollen r.ir ja diesen Stiispunft nicht für unser Landbeer. Und die Franzolen hohen uns da oben nicht mehr zu fürchten, els doch mis do von der belgithen Grenze ber. Urd doch wir uns Calois nehmen, ilt doch außer Frage. Tie Kranzolen hoben bier oben noch Stütpunfte genug, und sir sie selbst ist es viel besser, wenn wir mit am Czean

Gie ladeln fiber meine Blane? Aber bas alles ift durchaus nicht unaussübrbar."
"Mes aut und idon! Bos nüht uns aber ber iffonfte

Alettenflührunft, wenn uns die rudwärtigen Bahnver-bindungen fehlen?"

"Die durfen uns eben nicht fehlen! Das gebort folle-verftandlich mit dagu. Ziemlich belanglos ift es, ob wir

Drucksachen

find und bleiben für jeden Geschäftsmann die vorteilhaftefte

Rek'ame. Sie konnen jedoch nur dann ihren Broeck wirklich

erfallen, wenn fie ein gefälliges Aussehen haben. Seben Sie deshalb in erfter Linie auf einwandfreie Ausführung der von

Bhnen jum Druck gegebenen Auftrage. Wir empfehlen uns

gur Anfertigung aller Druckfachen für Geschäfte, Behörden,

Dereine foroie für den perfonlichen und familiaren Bedarf.

Meue Tageszeitung

nach Feiedendicklug im Ober- oder Unterellog ein poar Broden mehr oder weniger haben! Auf den Welffrieden bat das nicht den mindesten Einfluß. Der Kanal muß unter dat das nicht den mindesten Einstuß. Der Kanal muß inter Ziel sein! Das zu erreichen, tomen wir jogar anderspo-gingeständnille machen. Were an den Kanal mussen wir diesem die Liesmal immer! Dies eine muß diese Alutvergieben bringen, Wenn wir nach dem Kriege am Eingung des Kanals — wenn wir an der Pforte zum Soom sienen, denn werden Sie erleben, wie gang anders untere Weltstellung ist. Antwerpen! Gewiß! Es ist die Andonny des Kheine, es ist der natürlichte Lauptweg deutiden Handels. Liegt aber, wie die Socken nur einmal find, zu ungünstig sie uns. Dir können mis dan nicht entfalten, so wir welten und mussen. Calais ist natürlich beller, aber inwere noch nicke

mussen. Calais ist natursiad bester, aber immer noch nickt das, was wir brauchen, nickt das, was wir baben missen, um ans Teutschand das zu machen, wordet es allen An-

"Binftum! Streufand drauf! Stoig fieb' ich den Spanier!" sagte Werkpeim. "Wer Sie baben vollinkindig reckt. Kur die Lumps sind bescheiden. Und untere natestige und umangebrachte Bescheidenheit hat uns dabin geracht, wo wir sind. England ist ein glöngendes Beispiel jur diese Bekanptung."

"England? Ja, wahrhaftig! Bon den Engländern fann man mit dem besten Billen nicht behaupten, daß sie an libergroßer Befcheibenbeit leiben."

"Na ich denke, and dielem Kanmble geben auch wir als endere herbor. Wir haden so recht eigentlich erst jest ge-sehen, was wir können und was wir sind." Mittler sahte bossig nach Werkheims Arm. "Sehen Sie dort drijben, nach Often, bittel Dort liegt ein ganges Weldender."

"Donnerwetter! Alfo im Anglesen balten fie fich verftedt. Wie viele megen es fein? Wir miffen naber! Wir muffen fie gablen! Gie haben feine Lichter!"

Gifrig fpahten fie burch die Radtglafer

"Sedeundriergig Sabrzeuge fann ich gablen." fagte Mittler nach einer Baufe.

"Rann ungefahr stimmen! Coviel bab' ich auch ge-

Rortfebung folgt.

Guterverpachinng.

Tie nachverreichneten, am 11.
Flovember leib üllt werdenben
Urmen enberrundtliche in der Gemarkung Bouernbern kommen
Blouten, den 23. Arbruar 1918,
machini Less 29, lifte, in der Beitrchaft von Konrad Echnicht Wieden von Konrad Echnicht WieBenertheim, öffentlich an die
Vielftbietenben auf weitere 12
Jahre auf Berpachtung;
Turt 1 87, 123 = 4090 gm.

jahre jut Berpachtung:
Blut | Kr. 12) = 4000 qm,
Maet, in Ert,
Biur | Kr. 12) = 4000 qm,
Maet, in Ert,
Biur | Kr. 821 = 8071 qm,
Mater, hinter der allen Borg
Kater | Kr. 839 = 7133 qm,
Mater, hinter dem Berg,
Glut | Kr. 839 = 5133 qm,
Mater, hinter dem Berg,
Glut | Kr. 81 = 512) qm,
Mater, hinter der Moot,
Klut | Kr. 31 = 512) qm,
Mater, hinter der Moot,
Mater, univer Grwonne, auf
Mater, univer Grwonne, auf
Mater, univer Grwonne, auf
Mater, bin er der Effer,
Mur V Str. 11 = 423 qm
Mater do jelbig,
Jut V Str. 15 = 6855 qm
Mater, am Dornaffenheimerweg.

Belebberg, ben 18. Gebruat 1918 Die partifde Armentommiffion. 3. B.: Damm.

Güterverpachtung.

Montag, ben 25. Februar 19:8,

tommen in der Wirthalt jur Eienda un in Vor Wirthalt jur Eienda un in Dor eine die nachvortein der nachvortein der nachvortein der Auftragen und 11. November 1018 leihillig merbenden Atminiandortund und is eilenflich an die Weitsteinden auf weitere 12 Jahre zur Ee pachtun:

Jar X R. 151 = 11311 gm.

Uder am Eielspjad, in die Feilungen.

acer an Griepias, in d Artifungen.
Glar Vii Ar. 113 = 4102 qm,
Ader, aus den Reithendere.
Glar il Ar. 31 = 177.32 qm,
Amer. im Adam eld.
Glar IV Ar. 73 = 1.6.23 qm,
Ader, gamerbacherungseld.
Ariedisers, dan et dan eld.

Friedberg, ben 18. Gebr. 1918'

Die stäntiffer Armento nutifien. I. V.: Damm.

Bernachtung einer Bieje.

Die dem Bereinigten Armen-fonds der Stadt jeriedberg ge-to ige in der Gemartung Begeib beiegene Wie er fint Vil fir. 93 23250 gm, Wiege, por dem Mirt.

Dienstag, den 26. Aebruar 1913, wormitogo 14 Uge In der Wirt chaft von Georg Wogf in Blosed, öffen lich an den Rei bietenden auf weitere 12 Jahre zur Gerpachtung.



Die Goldankaufostelle Friedberg

Edirmherr: Geine Roniglide Soheil der Grojherzog.

im Gebäube bes Grogh. Sochbauamts, Schutgrain 5, ift mahreno ber Beff. Juwelen- u. Goldmoche (17. bis 24. Februar) an ben Werftagen nachm. von 3-1/25 Uhr und an ben beiden Conntagen vorm, von 11-1 Uhr geöffnet.

Dr. Ritgert.

Ein zweifpannig, gut ethal ener Briedberg, den 18. Gebr. 1918. Ruhwagen mit Raiten Die jidbiliche Armentommiffion leitern bat zu vertaufen Biet Damm. Philipp Diet L. Dottelwell.

Bifitenfarten liefert ichnen Urur Cagrajeitaug Bruderei u. Drat.3.-6. Goeben ericienen!

Bergerquidend für unjere Gelbgrauen!

Mir dehaam.

Gebichte aus ber Rriegszeit in Seffifcher Munbart

Wilhelm Philipps.

3m Gelbstverlag bes Berausgebers

Preis Mart 1 .-

Ethalttich in famtlichen Buchhandlungen, in ber Weichaftsfielle ber "Neuen Lagenieitung" und vom herausgeber: Oberlehrer Philipps, Friedberg in Geffen, Burgberg Rr. 2.

Schannimadjung

Das nachvereichnete, am 11.
Rovember teihjällt werdende
Armenfondsorum füll der Gemore fung Odiact tommi Wontea, den 25. Redruor 1918, rormits fags 11 Uhr. im Stadthaus in Arteiderg öffentlich an den Meijb bietenden auf weitere 12 Jahre jur Betrachtung: Glur Xi Rr. 8 = 2287 gm, 28ier, innerm falbmend. Triederen, den 18. Tede 1.118.

Friedberg, ben 18. Gebr. 1 18.

Deutiden Rottlee-Samen

bat abauneben

Seinrich Schröder, Biffes. Side eine noch guterhaltene

Reibiegemaschine

ju taujen Rarl Stebe I., Blofelb. Einen gestauchten, gut erhale

Schulranzen

an toufen nerucht. Unnebote an Die Geichaftse ftelle ber Reuen Tuneszeitung."

Bu vertaufen: Ein buntelbrauner

Belnier Raffe, eine und amel-manntn gefahren, gunleft, 3 Jahre alt, 168-170 cm boch.

Seinrich Beter Seneici III., Unspach i. T. Rreis Ufingen. Ein rein Cimmentnier

Rind

14 Monate alt, freht zu verlaufen)

Wiltelm Beh, Landwirt, bardah t. d UK. Sauberes, ordentides 3.Weilmadden

Frau Michael Cheuer,

Großer Posten

prima Ledersett

Seife, Geifenpulver, Bleichfoda, Baichblan

Schuherem porratig bei

Philipp Diener, friedern i. Q., Mite Bahnhoffte. 13, 11